

# Treibhausgasbilanz 2021

UNESCO World Conference on Education for Sustainable Development.  
Learn for our planet. Act for sustainability (17.-19. Mai 2021)

03.11.2021

Dieser Bericht fasst die Treibhausgasbilanz der UNESCO World Conference on Education for Sustainable Development. Learn for our planet. Act for sustainability (17.-19. Mai 2021) zusammen. Die Treibhausgasbilanz basiert auf dem international anerkannten Standard 'The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard' und umfasst die klimarelevanten Treibhausgase, welche unter die 'operative Kontrolle' des Event-Veranstalters fallen. Die Datengrundlage für die Berechnungen stammen aus ecoinvent 2.2 und der Bewertungsmethode IPCC 2007 (GWP 100a). Tabelle 1 fasst die Treibhausgasemissionen der unterschiedlichen Kategorien zusammen. Die Kategorie Transport Event Material trägt mit rund 34% am meisten zur Treibhausgasbilanz von total 43,6 Tonnen bei.




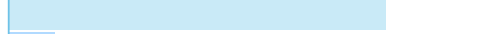




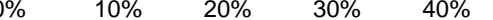
	(t CO <sub>2</sub> e)	
Energie	13,6	
Übernachtungen	3,8	
Mobilität	8,3	
Transport Event Material	15,0	
Verpflegung	1,8	
Material & Wasser	0,0	
Zusätzliche Materialien	0,2	
Abfall	0,9	
<b>Total</b>	<b>43,6</b>	

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen aufgetrennt nach Kategorien. Alle Werte sind in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angegeben und berücksichtigen die relevanten Treibhausgase nach IPCC 2007.

Zusatz Kategorie Mobilität: Bei virtuellen Events werden die Treibhausgasemissionen der Streamingleistungen berücksichtigt.

Relevante Schlüsselindikatoren sind die Treibhausgasemissionen pro Gast und Emissionen pro Gast und Tag, mit denen ähnliche Events abgeschätzt werden können:

Treibhausgasemissionen pro Gast: 0,02 t CO<sub>2</sub>e

Treibhausgasemissionen pro Gast und Tag: 0,01 t CO<sub>2</sub>e

## Klimaschutzprojekte

Die internationalen Klimaschutzprojekte von myclimate befinden sich in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Projekte erfüllen höchste Standards und tragen zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN bei.

Eines dieser Projekte unterstützt Spargemeinschaften in Kenia, damit sich Familien effiziente Kochherde leisten können. Die Kocher verbrauchen 40-50 Prozent weniger Feuerholz und werden mit lokal verfügbaren Materialien und von lokalen HandwerkerInnen hergestellt. Haushalte sparen dadurch Geld und Zeit für die Beschaffung von Feuerholz. Zudem kann durch den besseren und effizienteren Verbrennungsprozess die Luftqualität im Innern der Haushalte deutlich verbessert werden, wovon vor allem Frauen und Kinder profitieren, da Atemwegserkrankungen reduziert werden können.



Dieses Projekt trägt zu elf SDGs wie beispielsweise Klimaschutz (13), Gesundheit und Wohlergehen (3), Keine Armut (1) und Geschlechtergleichheit (5) bei.